



Beratungsvorlage

Vorlage Nr.:

418/2016

Az.

Beteiligung der Gemeinde Münstertal am Projekt "KONUS" in den Jahren 2017 bis 2021

Amt:	Hauptamt	Datum: 27.09.2016
Beratungsfolge:	Sitzungstermin:	
Gemeinderat	10.10.2016	öffentlich

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat beschließt,

- 1) sich an dem Projekt „KONUS“ im Zeitraum 2017 bis 2021 weiter zu beteiligen.
- 2) die Verwaltung zu beauftragen, eine Änderung der Kurtaxesatzung vorzubereiten.

Begründung:

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen:

- ☒ Ja ☐ Nein
☒ Mittel stehen zur Verfügung
☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung
☐ Folgekosten

Finanzposition:
Kosten:
Höhe:

Erläuterungen:

Die Kosten für die Beteiligung am Projekt „KONUS“ werden über die Kurtaxe auf die Feriengäste umgelegt und so refinanziert.

Sachverhalt:

Die Gemeinde Münstertal beteiligt sich seit dem Jahr 2007 an dem Projekt „KONUS“ der Schwarzwald Tourismus GmbH.

Mit KONUS erhalten die Übernachtungsgäste in den Tourismusgemeinden des Schwarzwaldes die Gelegenheit, den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) der teilnehmenden Verkehrsverbünde kostenlos zu nutzen. Das Verbundgebiet reicht von der schweizerischen und französischen Grenze bis nach Karlsruhe im Norden. Weitere Informationen können der beigefügten Projektbeschreibung entnommen werden.

Als Fahrkarte erhalten die Gäste die Schwarzwaldgästekarte, die mit einem besonderen KONUS-Merkmal versehen ist. Die Aushändigung erfolgt über den Meldeschein. Finanziert wird KONUS über eine Umlage, die in Höhe von 42 Cent (einschließlich Mehrwertsteuer 44,94 Cent) pro Übernachtung von den Fremdenverkehrsgemeinden erhoben wird. Die Umlage wurde bisher auf die Gäste über die Kurtaxe umgelegt. Ausgenommen hiervon sind lediglich Übernachtungen von Kindern unter 6 Jahren. Bestimmte Betriebe können sich insgesamt von KONUS befreien lassen.

Die Umlage steigt von bisher netto 36 Cent auf nun 42 Cent pro Übernachtung.

Die Ferienregion Münstertal-Staufen plädiert für die weitere Beteiligung an KONUS.

Ebenfalls die Ferienregion empfiehlt die Verwaltung, sich auch in Zukunft an KONUS zu beteiligen.

Anlage

Projektbeschreibung KONUS